

Artikel URL: <http://de.news.yahoo.com/031024/281/3ppiw.html>

Freitag 24. Oktober 2003, 16:43 Uhr

Ringier expandiert im Osten

Zürich (AP) Ringier baut das Geschäft in Mittel- und Osteuropa markant aus. Das Verlagshaus hat von Gruner + Jahr die serbische Boulevardzeitung «Blic» sowie weitere Beteiligungen in Rumänien, Tschechien und der Slowakei übernommen. Mit 2.500 Angestellten wird Ringier dadurch zu einem der grössten Verlage der Region.

Laut Mitteilung vom Freitag übernimmt Ringier von der Bertelsmann-Tochter Gruner + Jahr 74,9 Prozent der politisch unabhängigen Boulevardzeitung «Blic». Mit einer Auflage von 120.000 Exemplaren gehört diese zu den grössten Tageszeitungen von Serbien und Montenegro. Minderheitsaktionär ist das österreichische Investment-Haus Vienna Capital Partners.

Zusätzlich übernimmt Ringier von Gruner + Jahr auch Beteiligungen in Rumänien, der Slowakei und Tschechien, wo der grösste Schweizer Verlag bereits präsent ist. In Rumänien handelt es sich um den Expres-Verlag, der eine Tageszeitung mit einer Auflage von 110.000 Exemplaren herausgibt. In der Slowakei erwirbt Ringier die restlichen 51 Prozent der Boulevardzeitung «Novy Cas», laut Mitteilung mit 154.000 Exemplaren und mehr als einer Million Lesern die erfolgreichste Zeitung des Landes. In Tschechien, wo Ringier mit «Blesk» bereits die grösste Tageszeitung besitzt, wird die zuvor an Gruner + Jahr verkaufte Minderheitsbeteiligung an den Verlags- und Druckunternehmen zurückgekauft.

Über den finanziellen Umfang der Transaktionen, die teilweise noch von den Wettbewerbsbehörden genehmigt werden müssen, wurden keine Angaben gemacht. Ringier-Sprecherin Eva Keller sagte auf Anfrage, die Belegschaft in Mittel- und Osteuropa werde durch die Zukäufe um rund einen Drittel auf 2.500 Angestellte erhöht. Ringier beschäftigt weltweit rund 5.400 Angestellte.